

Unterrichtsfächer

**Aufgabenfeld I
(sprachlich-literarisch-künstlerisch)**

Deutsch
Fremdsprachen: Englisch, Spanisch,
Latein (in Jahrgangsstufe 11 zum Erwerb des Latinums)
Kunst (Jahrgangsstufe 13)
Darstellendes Spiel (Jahrgangsstufe 12)

**Aufgabenfeld II
(gesellschaftswissenschaftlich)**

Politik und Wirtschaft
Geschichte
Religionslehre/Ethik
Wirtschaftslehre* ¹⁾



**Aufgabenfeld III
(mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch)**

Mathematik
Physik
Chemie
Rechnungswesen ¹⁾
Datenverarbeitung ¹⁾

Technische Kommunikation
(in Jahrgangsstufe 11) ²⁾
Technologie ²⁾
Technikwissenschaft* ²⁾

Sport

¹⁾Fachrichtung Wirtschaft/ *2. Leistungsfach

²⁾Fachrichtung Technik/ *2. Leistungsfach

Anmeldung

Wechsel nach dem mittleren Bildungsabschluss

Die Erziehungsberechtigten stellen bis spätestens **Mitte Februar** direkt über die abgebende Schule einen Antrag. Die abgebende Schule reicht die Anträge bis zum **1. März** weiter und fügt den Anmeldungen das Halbjahreszeugnis in beglaubigter Kopie, einen Lebenslauf mit Lichtbild und das Gutachten über die Eignungsfeststellung bei.

Bewerber(innen), die den mittleren Abschluss schon früher erworben haben, melden sich spätestens am **1. März** direkt im Sekretariat des beruflichen Gymnasiums an.

Wechsel von einem Gymnasialzweig

Für Bewerber(innen), die von einem Gymnasium oder einem Gymnasialzweig in das berufliche Gymnasium überwechseln wollen, gelten die gleichen Termine und das gleiche Anmeldeverfahren. Ein Gutachten ist nicht erforderlich.

Wer das **19. Lebensjahr** vollendet hat, kann in die Einführungsphase nur im begründeten Fall mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes aufgenommen werden. Bei Nachweis einer **abgeschlossenen Berufsausbildung** gilt die Vollendung des **21. Lebensjahres** als Altersgrenze.

Ausländische Bewerber(innen) können nur aufgenommen werden, wenn sie eine gültige Aufenthaltserlaubnis in der Bundesrepublik Deutschland haben.



Mit Spaß zum Erfolg!



Zweite Fremdsprache

Schüler(innen), die in der Mittelstufe durchgängig vier Jahre lang in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, sind nicht mehr zum Unterrichtsbesuch in einer zweiten Fremdsprache verpflichtet.

In der Einführungsphase kann Latein zum Erwerb des Latinums abgeschlossen werden.

Schüler(innen), die keine zweite Fremdsprache durchgängig besucht haben, müssen in den gesamten drei Jahren am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (Spanisch) teilnehmen.



Kaufmännische Schulen
des Lahn-Dill-Kreises
Herwigstraße 34
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 8036-0
Fax: 02771 8036-29
Homepage: www.ksdill.de
Mail: info@ksdill.de

Sehen Sie hier unseren
Imagefilm auf Youtube:



Infobroschüre



Berufliches Gymnasium

mit den Fachrichtungen

- Wirtschaft
(Betriebswirtschaftslehre)

- Technik
(Datenverarbeitungstechnik/
Elektrotechnik)

www.ksdill.de



“ Berufliches Gymnasium Fachrichtungen Wirtschaft und Technik ”



Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

Zielsetzung

Das berufliche Gymnasium baut auf mittleren Abschlüssen auf und führt zur **allgemeinen Hochschulreife**. Es wird durch berufliche Fachrichtungen geprägt und verbindet allgemeines und berufliches Lernen. Es vermittelt sowohl eine allgemeine Grundbildung als auch Teile einer Berufsausbildung in der gewählten Fachrichtung.



Die Fachrichtungen im beruflichen Gymnasium Dillenburg sind **Wirtschaft (Betriebswirtschaftslehre) und Technik**.

In der Fachrichtung Technik wird der Schwerpunkt Datenverarbeitungstechnik/Elektrotechnik angeboten.

Die dreijährige Ausbildung im beruflichen Gymnasium endet mit der Abiturprüfung. Wer die **Abiturprüfung besteht**, erhält das Zeugnis der **allgemeinen Hochschulreife**, das zum **Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten in Deutschland** befähigt und die Grundlage für qualifizierte Funktionen in Wirtschaft und Technik sein kann.

Weitere Informationen sind über das Sekretariat sowie die Homepage erhältlich. Für Fragen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



Unterrichtsorganisation

Die Unterrichtsorganisation des beruflichen Gymnasiums ergibt sich aus der *Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem beruflichen Gymnasium* (OAVO vom 20.07.2009 in der jeweils gültigen Fassung).

Einführungsphase

In der Einführungsphase werden die unterschiedlichen Lerneingangsvoraussetzungen der Schüler(innen) durch verschiedene Fördermaßnahmen kompensiert, z. B. durch eine zusätzliche Mathematikstunde im ersten Halbjahr, Fachtage sowie individuelle Nachhilfeangebote. Ferner werden die berufsbezogenen Grundkenntnisse in der jeweiligen Fachrichtung vermittelt.



Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13)

Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden eine pädagogische Einheit. Der Unterricht findet in fünfständigen Leistungskursen und in zwei- bis vierständigen Grundkursen statt. Das erste Leistungsfach kann Deutsch, Englisch, Mathematik oder eine Naturwissenschaft (Chemie bzw. Physik) sein. Das zweite Leistungsfach ist durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt.

Neben den beiden Leistungsfächern erfolgt die Abiturprüfung in drei weiteren wählbaren Grundkursen.

Bilinguales Angebot im Wirtschaftslehre-Leistungskurs

In der Fachrichtung Wirtschaft wird das **Leistungsfach Wirtschaftslehre auch bilingual (englisch)** angeboten.

Hierdurch sollen die Schüler(innen) auf die Anforderungen der globalisierten Arbeitswelt vorbereitet werden. Das bilinguale Angebot trägt zum einen den Entwicklungen am Arbeitsmarkt Rechnung, da hier Fremdsprachenkenntnisse eine immer größer werdende Rolle spielen. Aber auch an den Universitäten kommt der englischen Sprache, insbesondere durch die Einrichtung von Bachelor- und Masterstudiengängen und die hierdurch ausgerichtete Internationalisierung des Studiums, eine wichtige Bedeutung zu.

Wer sich für den bilingualen Zweig interessiert, entscheidet sich dafür zusammen mit der Anmeldung am beruflichen Gymnasium. Das Leistungsfach ist dann über die gesamte Oberstufenzeit bilingual, ebenso die Abiturprüfung. Ein Wechsel aus dem bilingualen Kurs in den einsprachigen ist jeweils zum Halbjahr möglich, dann wird die reguläre Abiturprüfung (auf Deutsch) abgelegt.



Zugangsvoraussetzung

Die Aufnahme in das berufliche Gymnasium kann erfolgen aufgrund folgender Nachweise:

- Versetzungszeugnis in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe
- Abschlusszeugnis einer Schulform, die zum mittleren Bildungsabschluss führt (z. B. Realschule, kooperative oder integrierte Gesamtschule, Berufsfachschule) mit Bescheinigung des **Qualifizierenden Realschulabschlusses** bzw. Nachweis des entsprechenden Notenbildes und Befürwortung des Übergangs in die Oberstufe durch die Klassenkonferenz der abgebenden Schule

Erforderliches Notenbild:

- in Deutsch, Mathematik, der ersten Fremdsprache und einer Naturwissenschaft im Durchschnitt „besser als befriedigende“ Leistungen (mind. 2,75)
- in den übrigen Fächern und Lernbereichen im Durchschnitt ebenfalls „besser als befriedigende“ Leistungen (mind. 2,9)

